

München: 26. Juni 2011 – 16. Juli 2011

Vom 26. Juni bis 16. Juli 2011 fand in München die Fortbildung für ausländische Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer „Die Website PASCH-net im DaF-Unterricht“ statt. An diesem Seminar nahmen 19 Teilnehmer aus 12 Ländern teil:

- Al Kaissi Roal aus dem Libanon
- Ceylan Kaan aus der Türkei
- Fisunenko Maryna aus der Ukraine
- Fertak Danuta aus Polen
- Gajewska Zofia aus Polen
- Germiyen Pelin aus der Türkei
- Golischewska Barbara aus Polen
- Ibrahim Abdel-magied Mohamed aus Ägypten
- Ilic Aleksandra aus Serbien
- Jameo-Chambas Monzero aus Ghana
- Katlan Osman aus der Türkei
- Konate Baba aus Mali
- Migueh épse Che Neba Marie Noelle aus Kamerun
- Samsardzhieva Mariya aus Bulgarien
- Valásková Jitka aus Tschechien
- Wang Ruoyi aus China
- Zhang Jie aus China
- Zhang Jing aus China
- und ich Marzena Piwowarczyk aus Polen

Neben der Präsenzphase umfasste dieses Seminar zwei Online-Phasen. Die erste Online-Phase dauerte 5 Wochen und begann am 25. Mai. In dieser Phase haben wir uns bei PASCH-net registriert und unsere Profile angelegt. Dann konnten wir uns gegenseitig und auch Seminarleiter virtuell kennen lernen. Im Forum unterhielten wir uns zu verschiedenen Themen, unter anderem haben wir uns über unsere Schul- und Unterrichtssituation ausgetauscht. Das war sehr spannend war, weil wir aus drei verschiedenen Kontinenten kommen und unsere Arbeitsbedingungen sowie Berufserfahrungen manchmal ganz anders

waren. Diese Phase gab es uns auch ein Vorgeschmack auf München. Zahlreiche Aufgaben, die wir zu machen hatten, brachten uns die Hauptstadt von Bayern näher. Dank dieser Online-Aktivitäten war auch Reisefieber halb so schlimm, weil wir uns gute Tipps gaben, was wir unbedingt mitnehmen sollen, und an wichtige Dinge erinnerten.

Am 26. Juni war es endlich soweit. Wir konnten uns persönlich treffen und die schöne bayerische Hauptstadt mit eigenen Augen sehen.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminars war Methodik und Didaktik des DaF – Unterrichts mit Möglichkeiten, die PASCH – net bietet. So haben wir uns vor allem mit dieser Webseite beschäftigt, indem wir deren Kommunikationsmöglichkeiten kennen gelernt und verschiedene Web-Projekte ausprobiert haben. Mit viel Spaß haben wir z. B. Podcasts oder kurze Filme gemacht, die wir dann auf PASCH – net hochgeladen haben. Um München und Münchner richtig zu erleben, haben wir interessante Recherchen durchgeführt und ihre Ergebnisse dann im Internet präsentiert. Auf diese Weise haben wir nicht nur unser methodisches und didaktisches Wissen vertieft, sondern auch unsere Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien ausgebaut. Nach zwei Wochen intensiver Arbeit waren wir bereit, ein Projekt mit unseren Schülern zu planen. Das haben wir in fünf Gruppen gemacht. Zusammen mit sechs anderen Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern habe ich eine PASCH – ÄPTUCH – Gruppe gebildet, deren Namen von den Anfangsbuchstaben unserer Länder (Ä – Ägypten, P – Polen, T – Tschechien, U – die Ukraine, CH – China) kommt. Unser Projekt hieß „Weit doch nah!“ und hatte zum Ziel, den Schülern aus verschiedenen Ländern und Kontinenten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren Schulen zu zeigen.

Anfang November 2011 haben wir mit dem Projekt gestartet. Wie geplant haben die Schüler Präsentationen, Fotos oder Interviews zum Thema „Schule“ vorbereitet und auf PASCH – net hochgeladen. Dann haben sie die Arbeiten anderer Schüler aufmerksam gelesen oder gehört und Kommentare geschrieben. Die Arbeit am Projekt bereitete den Schülern sehr viel Spaß, weil sie vor allem eine Gelegenheit darstellte, mit den Gleichaltrigen aus anderen Ländern in Kontakt zu treten. Gleichzeitig ermöglichte sie ihnen aber auch ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und andere Kulturen kennen zu lernen.

Marzena Piwowarczyk - Deutschlehrerin

ein paar Erinnerungsfotos

ein Gruppenfoto



PASCH – ÄPTUCH – Gruppe



im Seminar



Länderabend



am Marienplatz

